



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 026/10/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	04.03.2010	öffentlich

Entwicklungsmaßnahme "Wohnen IV" in Backnang-Maubach

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Baubeschluss für die Erschließungsarbeiten und der Entwurfsplanung für Straßenbau und Kanalisation wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
22.02.2010 Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Auf Grundlage des Bebauungsplans „Entwicklungsmaßnahme Wohnen IV“ vom 26.07.2005 wurde vom Ingenieurbüro Frank eine Entwurfsplanung für den Straßenbau und die Kanalisation erstellt.

Nach Abschluss des Grunderwerbs kann die Erschließung der Wohnbaufläche (rd. 8,5 ha) durchgeführt werden. Die Verkehrserschließung erfolgt über die Kitzbüheler Straße (Wohnen I bzw. II). Die Hupterschließungsstraße wird ringförmig über 2 Einmündungen zur Kitzbüheler Straße angeordnet. Von dieser Hupterschließungsstraße gehen entsprechende Wohnstraßen (verkehrsberuhigter Bereich) und Stichstraßen aus. Eine Fußgängerzone von West nach Ost in Verlängerung des Zirler Weges ermöglicht den Zugang zum Bereich des geplanten Kindergartens. Die vorhandenen Wirtschaftswege werden über neue Anbindungen um das Plangebiet geführt. Über einen Kreisverkehrsplatz kann zum Zeitpunkt des Neubaus der B 14 eine Verbindung zur bestehenden B 14 geschaffen werden.

Baubeschreibung:Straßenbau

Die Erschließungsstraßen werden je nach Nutzung in unterschiedlichen Fahrbahnbreiten ausgebaut.

Hupterschließungsstraße Achse 1

Gehweg 2,00 m - Fahrbahn 6,50 m - Grünstreifen 1,75 m - Gehweg 3,00 m

Achse 2

Gehweg 2,00 m – Grünstreifen 2,00 m – Fahrbahn 6,00 m – Parkstreifen 2,00 m – Gehweg 1,50 m

Anliegerstraßen

Fahrbahn 5,05 m – Wendeanlage 14,70 m x 15,00 m

Fußgängerzone

Breite 5,05 m bzw. 10,00 m

Fußwege

Breite 2,50 m bzw. 2,00 m

Wirtschaftswege

Breite 3,00 m

Die Fahrbahnen werden mit einer Deckschicht aus Asphalt hergestellt und mit Randsteinen aus Granit eingefasst. Alle Bereiche für den fußläufigen Verkehr sowie die öffentlichen Parkplätze werden mit Betonpflaster belegt. Alle Wohnstraßen (verkehrsberuhigter Bereich) werden an ihren Einmündungen in die Hupterschließungsstraße mit einem durchgehenden Randstein abgesetzt und erhalten eine Aufpflasterung. Die Stichstraßen werden mit einer mittigen Pflasterrinne zur Ableitung des Oberflächenwassers versehen, die Wendepfatten werden mit Betonpflaster eingefasst und erhalten 3 Baumquartiere.

Der Kreisverkehrsplatz wird mit einem Durchmesser von 32,0 m angelegt. Am Innenkreis wird ein 2 m breiter Streifen in Betonpflaster angelegt. Die Wirtschaftswege werden in Asphalt ausgeführt. Entlang der Kitzbüheler Straße werden öffentliche Stellplätze an den heutigen Fahrbahnrand angebaut.

Kanalisation

Für die Wahl des Entwässerungssystems der Entwicklungsmaßnahme "Wohnen IV" wurden im Jahre 2003/2004 verschiedene Entwässerungsvarianten untersucht und eine Kostenvergleichsberechnung durchgeführt. Die Kostenberechnung ergab als wirtschaftlichste Entwässerungsvariante die Variante 1 (Mischsystem).

Im Zuge der Erschließung der Gebiete "Wohnen I-III" wurden bereits Kanalleitungen verlegt, die den Anschluss eines Gebietes "Wohnen IV" berücksichtigt haben.

Das Erschließungsgebiet wird somit im Mischsystem verwirklicht. Das häusliche Schmutzwasser sowie das Regenwasser der Dach-, Hof- und Straßenflächen werden im gemeinsamen Kanal abgeleitet. Jedes Baugrundstück im Baugebiet erhält einen Kanal-Hausanschluss.

Der Bebauungsplan sieht eine Nutzung des auf den Grundstücken anfallenden Regenwassers z.B. mittels privater Zisternen vor.

Das Regenwasser des nördlich angrenzenden Außengebietes wird über einen neuen Graben entlang des Baugebietes über eine neue Regenwassermulde in Richtung Süden abgeleitet und weiter, Richtung Süden folgend, in den bestehenden Wassergraben eingeleitet. Es ist geplant, die Regenwassermulde mit mehreren kleinen Staustufen aus Steinsätzen zu versehen. Außerdem sind zwei Retentionsmulden in den öffentlichen Grünflächen, am nord-östlichen Rand und am südlichen Rand des Baugebietes geplant.

Der Hauptkanal wird aus duktilen Gussrohren der Nennweiten DN 300 mm bis DN 800 mm erstellt. Hausanschlussleitungen und Straßeneinläufe werden aus Kunststoffrohren DN 150 mm bzw. DN 200 mm erstellt. Die Schächte werden aus Stahlbeton-Fertigteilen mit GFK-Auskleidung hergestellt.

Die Kanaltiefen wurden so gewählt, dass eine frei fließende Entwässerung der Untergeschosse bei den vorgegebenen Erdgeschossfußbodenhöhen (EFH) möglich ist.

Gas- und Wasserleitung

Parallel zum Mischwasserkanal wird von den Stadtwerken Backnang die Gas- und Wasserversorgung im Baugebiet erstellt. Der Anschluss erfolgt an die vorhandenen Leitungsnetze. Um einen Ringschluss im Baugebiet herzustellen werden zwei Anbindungen an das bestehende Netz in der Kitzbüheler Straße hergestellt.

Als Rohrmaterial für die Gas- und Wasserhauptleitungen sind PE-Rohre mit den Abmessungen 63 x 5,8 mm bis 160 x 14,6 mm eingeplant.

Durchführung der Maßnahme:

Die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten wird im März erfolgen, die Vergabe ist für Ende April vorgesehen. Der Baubeginn ist Mitte/Ende Mai 2010, die Bauzeit beträgt ca. 1 Jahr.

Kostenzusammenstellung:

Kosten für Straßen- und Wegebau	3.300.000 EUR
Kosten für Kanalisation	900.000 EUR
Kosten für Kanalhausanschlüsse	250.000 EUR

Baubeschluss:

1. Der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Frank wird zugestimmt.
2. Die vorläufigen Kosten gliedern sich folgendermaßen:
 - für Straßen- und Wegebau 3.300.000 EUR
 - für Kanalisation 900.000 EUR
 - für Kanalhausanschlüsse 250.000 EUR
3. Dem Bauablauf und dem Bauzeitenplan wird wie folgt zugestimmt:
 - Ausschreibung: März 2010
 - Baubeginn: Mitte/Ende Mai 2010
 - Bauende: Mai 2011
4. Der Straßen- und Wegebau wird über die Sonderfinanzierung „Wohnen“ abgewickelt. Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung sind 920.000 EUR für den Bereich Kanalisation eingestellt.